

RSV 54 Venusberg

Sportjahr 2024

Unsere Profis für die Saison 2024



Felix Groß
Team rad-net Oßwald



Moritz Kretschy
Team Israel - Premier
Tech



Toni Albrecht
Team Lotto Kern-Haus



Zeno Winter
Team Cannibal
Victorious U19



Nationalfahrer 2024 des RSV 54:

- **Pepe Albrecht** (Straße U 19)
- **Colin Rudolph** Bahn (Kurzzeit) U 19
- **Moritz Kretschy** (Straße U 23)
- **Julia Bröcker, Justus Töpfer** (Triathlon U 23)
- **Zeno Winter** (Straße U 19)

weitere hoffnungsvolle Talente aus dem Marcus Burghardt Junior-Team:



Colin Rudolph (Bahn)



Marie Weidauer (Cross)



Pepe Albrecht (Straße)



Toller Profieinstand von unserem Moritz Kretschy

Unser Profi **Moritz Kretschy** vollzog an der Seite des 4-fachen *Tour de France* Gesamtsiegers **Chris Froome** mit seinem neuen *Team Israel-Premier Tech* seinen Profieinstand bei der „*Tour du Rwanda*“ in Südafrika.



Zur Zufriedenheit der Teamleitung zeigte unser Venusberger Ausnahmeathlet auf den 8 zu bewältigenden Etappen eine super Leistung. Mit, für ihn selbst tollen Etappenplatzierungen, sowie beispielhafter Teamarbeit, verhalf er seinem britischen Teamkollegen Blackmore zum **Gesamtsieg!**

In den rasport-news sorgte unser **Moritz Kretschy** für Schlagzeilen. Man bezeichnete ihn als „Edelhelfer“ mit dem Ausdruck, „starker Kretschy fährt die Konkurrenz mental kaputt“.



Unser **Moritz** konnte sich am Ende der Rundfahrt über einen tollen **9. Gesamtrang** freuen und vollzog damit einen erfolgreichen Einstand ins Profigeschehen.

RSV-Sportler überzeugen bei Internationalen Ereignissen

Cyclo-Cross WM in Tabor

RSV-Fahrer **Pepe Albrecht** (*Marcus-Burghardt-Junior-Team*) vertrat im tschechischen Tabor die deutschen Farben bei den Welttitelkämpfen in der Juniorenklasse.



Im 70 Fahrer zählenden Starterfeld (*Start aus der 8. Reihe*) zeigte unser **Pepe** auf dem 4-mal zu bewältigendem, überaus superschwerem 3 km Kurs (*aufgeweichter, schlammiger Untergrund machte befahrbare Abschnitte und Anstiege zu kräftezehrenden Laufpassagen*) im Beisein einer angereisten Venusberger RSV-Abordnung einen ordentlichen Auftritt. Trotz Schaltungsproblemen und ungünstigem Reifenmaterial (*Radwechsel erforderlich*) behauptete sich unser Mann im Mittelfeld.



Nach 50 Rennminuten schloss **Pepe** zur Freude des Venusberger Anhangs die WM mit einem starken **39. Rang** ab.

Colin Rudolph wird Europameister im Sprint und gewinnt Silber mit dem Team



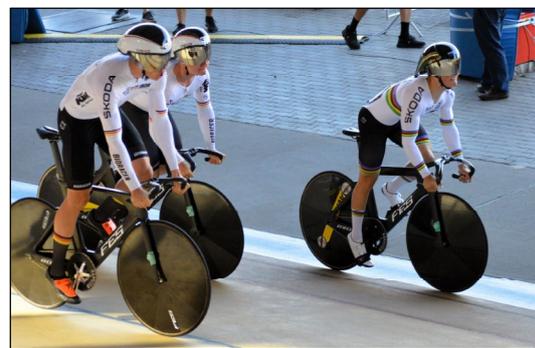
Unser RSV-Kurzzeittalent **Colin Rudolph** überzeugt mit einer Glanzleistung bei den *Europäischen Titelkämpfen im Bahnradsport* in der Juniorenklasse. Im Cottbuser Zementoval zeigte der, am Stützpunkt in Chemnitz trainierende Ausnahmeathlet aus dem *Marcus-Burghardt-Junior-Team* sein gesamtes Können und konnte sich am

Ende der Titelkämpfe über **2 Medaillen (Gold + Silber)** freuen.

Im *klassischen Sprint* beherrschte der **Venusberger** die gesamte Konkurrenz und gewann alle absolvierten Läufe (*Vorlauf, Viertelfinale, Halbfinale*). In einem Superfinale um Gold setzte sich **Colin Rudolph** in beiden Läufen gegen den *Polen Lamaszewski* durch und war am Ende der **gefeierte Sieger** und zugleich **neuer Europameister**.



Im *Teamsprint* fuhr das deutsche Team bei extremer Hitze (32 ° C) in Anwesenheit einer *kleinen RSV-Abordnung und der Fam. Rudolph* in der Qualifikation Bestzeit. In der Zwischenrunde schalteten die Deutschen mit der 2-besten Zeit die Ukraine aus und standen damit im „*großen Finale*“.



Im **Kampf um Gold** wartete mit Frankreich ein harter Brocken. Das deutsche Trio (*Colin Rudolph, Tim-Louis Werner, Theo Fischer*) lag bis $\frac{1}{2}$ Runde vor Schluss noch in Front, doch bis zur Ziellinie wurden sie noch von ihren Konkurrenten gestellt. Damit wurden **die Deutschen** mit unserem **Colin Rudolph** knapp geschlagen (*1 Sek. Rückstand*) und auf **Rang 2** verwiesen. Dennoch riesige Freude im deutschen Lager über die am Ende erkämpfte **Silbermedaille!**

Der RSV 54 gratuliert seinem Sportler Colin Rudolph zu seinem grandiosen Auftritt recht herzlich!

So sehen Sieger aus!



Nationale Meisterschaften

Cyclo-Cross DM

Bei den 1. nationalen Meisterschaften des Jahres 2024 im Cyclo-Cross im baden-württembergischen Radevormwald schoben mit **Pepe Albrecht**, **Marie Weidauer** und **Markus Werner** 3 RSV-Akteure ihre Rennmaschinen an die Startlinie. Unter widrigen äußeren Bedingungen (*Temperaturen von - 1 ° C, eisiger Wind, hohe Luftfeuchtigkeit und Nebel, sowie kurzer leichter Schneefall und hartgefrorener Untergrund*) hatten die Teilnehmer keine leichte Aufgabe zu meistern.



Unsere beiden Akteure aus dem *Marcus-Burghardt- Junior-Team* (*Albrecht, Weidauer*) überzeugten auf dem mehrfach zu absolvierendem superschweren 3 km Kurs mit toller Kampfmoral und Einsatzbereitschaft.

Im Rennen der U 19 männlich hatte unser **Pepe Albrecht** einen Blitzstart und konnte sich dadurch mit einem Führungstrio vom übrigen Fahrerfeld absetzen. Im weiteren Rennverlauf verlor unser Mann aber den Kontakt zu den beiden Spitzenreitern. Er kämpfte jedoch super weiter und überquerte nach 5 schweren Runden auf **Rang 3** die Ziellinie. Damit sicherte er sich zur Freude des Venusberger Anhangs die **hochverdiente Bronzemedaille**.

In der U 19 weiblich nahm **Marie Weidauer** ebenfalls mit einem guten Start (*auf Rang 6 vorgearbeitet*) den Titelkampf über 4 Runden in Angriff. Auf dem immer glatter werdenden, hartgefrorenen und schneebedeckten Untergrund kam die Venusbergerin 4-mal zum Sturz und büßte immer wertvolle Zeit ein. Dennoch kämpfte sich **Marie** toll über die 40 Rennminuten und beendete das Meisterschaftsrennen mit einem **starken 7. Rang**.



Pepe Albrecht



Marie Weidauer



Markus Werner

Unser Altmeister **Markus Werner** (*Team Ur-Krostitzer*) zeigte während der 5 zu fahrenden Runden im riesigen Starterfeld der Senioren (*knapp 60 Teilnehmern*) einen tollen Auftritt. Auch wenn er sein vorhandenes Leistungspotential nicht voll abrufen konnte, schlug er sich mit **Platz 9** überaus achtbar.

Pepe Albrecht mit bärenstarkem Auftritt zum DM-Titel in der AK U 19



Bei den, bei gutem Rennwetter und perfekter Organisation im badischen Bad Dürkheim ausgetragenen nationalen Titelkämpfen, sorgte unser **Pepe Albrecht** für eine weitere „*Sternstunde*“ in der überaus erfolgreichen Vereinsgeschichte.

In einem packenden Finale konnte er sich aus dem nach 134 absolvierten schweren Renn-km übrig gebliebenem Führungstrio mit einer technisch-taktischen Meisterleistung überlegen den **Deutschen Meistertitel** in der Juniorenklasse sichern.

Im 110 Fahrer umfassende Starterfeld nahm neben **Pepe** auch unser **Zeno Winter** (*Team Cannibal Victorious U19*) den Titelkampf in Angriff. Bereits wenige Kilometer nach dem Start in Donaueschingen fiel bereits die Rennentscheidung dieser Titelkämpfe, als es 10 Fahrern gelang, sich erfolgreich aus dem Feld abzusetzen. Diese Gruppe (*mit unserem Pepe*) verkleinerte sich auf Grund des überaus anspruchsvollen, mehrfach zu bewältigenden Rundkurses (je 3-mal kleine (15 km) und große 26 km Runde) mit zunehmender Renndauer von anfangs 6 Fahrer (*mit allen Favoriten*) bis hin zum Finale auf 3 Fahrer. Unser **Zeno** war bereits in der 1. Runde in einen Sturz verwickelt und musste mit erheblichen Materialdefekten das Rennen beenden.



Pepe gelang es im Verlaufe der 134 zu meisternden km mit insgesamt 1800 hm (darunter 15 schwierige Anstiege) alle Attacken mitzugehen und das Finale um den Meistertitel in der Spitze in Angriff zu nehmen. An der 200 m Marke überraschte er seine beiden Mitkontrahenten und setzte sich an die Spitze. An der Ziellinie hatte der talentierte Ausnahmeathlet aus dem Marcus-Burghardt-Junior-Team rund 10 m Vorsprung und sicherte sich damit überlegen den verdienten Meistertitel!

Bei der abschließenden Siegerehrung konnte er unter den Klängen der Deutschen Nationalhymne das Meistertrikot und die Goldmedaille von seinem großen **Vorbild Marcus Burghardt** in Empfang nehmen.



Fazit des Trainers:

„Pepe hat an diesem Tage alles richtig gemacht und sich mit einer technisch- und taktischen Meisterleistung den Titel redlich verdient!“

Im Männerrennen der Profis (180 Teilnehmer) über 201 km vertrat **Moritz Kretschy** (*Team Israel – Premier Tech*) die Venusberger Farben. In der 1. Rennhälfte hinterließ der Venusberger an den Anstiegen einen starken Eindruck. Leider kam nach 120 gefahrenen km auf Grund eines schwerwiegenden Materialdefektes auch für **Moritz** das vorzeitige „Aus“!

Markus Werner gewinnt Silber bei der Straßen - DM der Masters in Görlitz

Das Venusberger Vereinsmitglied **Markus Werner** (*Team Ur Krostitzer Bikescheune*) überzeugte bei der Masters-DM in Görlitz (*gleichzeitige Austragung des 87. Radklassikers „Rund um die Landeskrone“*) bei schwierigen äußeren Bedingungen (*sehr schwül, Temperaturen um die 30 ° C, teils heftiger Wind*) mit einem überwältigenden Auftritt.



Der RSV-Akteur war während der 7 schweren Runden (121 km) von Beginn an in der Spitzengruppe vertreten.

Trotz leichter Krämpfen, sowie einem Sturz in der Verpflegungszone nahm **Marcus Werner** als Solist auf Position 3 fahrend

die Schlussrunde in Angriff. Bis zum Ziel gelang es ihm noch, seinen vor ihm fahrenden Kontrahenten zu überholen. Hinter dem neuen Deutschen Meister Jan Yamaguchi bog er ebenfalls als Solist auf die ansteigende Zielgerade.

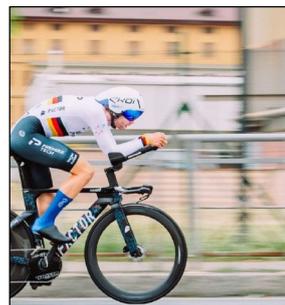
Mit **Tagesrang 2** war **Markus Werner** am Ende der gefeierte **Silbermedaillengewinner** bei diesen Titelkämpfen der Masters 2. Des Weiteren reichte es in der **sächsischen Meisterschaftswertung** zu **Gold**.



Moritz Kretschy verfehlt bei Zeitfahr-DM um 3 Sek. die Bronzemedaille

U 23-Zeitfahrmeister **Moritz Kretschy** nahm 2 Tage vor den Straßenmeisterschaften den Kampf um eine erfolgreiche Titelverteidigung in Donaueschingen in Angriff.

Bei wechselnden äußeren Bedingungen fehlten dem RSV-Akteur über 31 schwere km im Kampf gegen die Uhr im Feld der 67 angetretenen U 23 Fahrer winzige 3 Sek zur anvisierten Medaille. Dennoch am Ende für unseren **Moritz** ein achtbarer **4. Rang!**



Weitere internationale und nationale Ergebnisse

Pepe Albrecht mit starken Nationalmannschaftseinsätzen



Unser Nationalfahrer **Pepe Albrecht** wurde vom Bundestrainer für den Nationen-Cup „Grand Prix Westbohemia“ in Tschechien ins Deutsche Team berufen. Bei dieser 2 Etappenfahrt in der Nähe von Pilsen ging es auf einem 14 km Kurs über die Distanz von 120 km an 2 Tagen hart zur Sache.

Pepe zeigte am 1. Renntag eine überaus aktive Fahrweise und war über die Hälfte des Rennens in der Spitzengruppe vertreten. Im Finale bewies **Pepe** im

Sprint des großen Feldes Durchsetzungsvermögen und überquerte auf **Rang 29** die Ziellinie (*Tagesrang 35*). Am 2. Tag an gleicher Stelle rüstete

das geschlossene Hauptfeld zum Sprint um den Tagessieg. **Pepe** zeigte trotz einiger Behinderungen im Finale wieder Härte und sprintete auf einen tollen **13. Platz**.



Bei der 36. Auflage der traditionellen und zugleich größten deutschen Juniorenrundfahrt, der „**Trofeo Saarland**“ (früher *Trofeo Karlsberg*) erhielt **Pepe Albrecht** vom Bundestrainer erneut eine Einsatzchance im deutschen Team.

Bei dieser stark besetzten internationalen Rundfahrt (*UCI Junior Nationen-Cup*) kämpften 114 Fahrer aus 19 Nationen um die zu vergebenden Tagessiege, sowie ansprechende Ergebnisse im Gesamtklassament.



Unser **Pepe Albrecht** ließ auf den 4 Etappen mit jeweils Massenankünften (*alle Sieger kamen aus Italien*) Rennübersicht, Durchsetzungsvermögen und hervorragende Sprintqualitäten erkennen. Er begeisterte mit tollen Etappenplatzierungen (*Plätze 8, 11, 22, 41*). Trotz der tollen Tagesergebnisse war auf Grund der erlittenen Zeiteinbuße im Zeitfahren (*1 min. - Platz 41*) aber für den Venusberger nicht mehr

als **Gesamtrang 36** möglich!

Pepe Albrecht und Zeno Winter beenden Nationen-Cup in Italien im Vorderfeld

Unsere beiden Sportler **Pepe Albrecht** und **Zeno Winter** bestritten mit der deutschen Nationalmannschaft die 5 Etappenfahrt „*Eroica-Juniors*“ in Italien.



Zeno W. und Pepe A.



Zeno W. (links) und Pepe A. (rechts)

Im bergigen Terrain und bei ungünstigen äußeren Bedingungen (4. Etappe wegen extremer Kälte; Gewitter, Regen-, Schnee- und Hagelschauer abgebrochen) hatten die Teilnehmer Schwerstarbeit zu verrichten. Den **beiden RSV-Akteuren** gelangen teilweise tolle Etappenplatzierungen. Im Gesamtklassement landeten **Zeno** auf **Rang 27** und **Pepe** auf **Rang 28**. Ein **Sturz von Pepe** war mit erheblicher Zeiteinbuße verbunden und verhinderte eine Top-Platzierung!

In der Wertung des „Besten Nachwuchsfahrers“ erreichte Zeno einen respektablen **8. Platz**.

RSV-Sprinter Colin Rudolph überzeugt mit Spitzenplätzen

Nach überstandener Krankheit nahm unser **Colin Rudolph** mit erheblichem Trainingsrückstand die neue Rennsaison in Angriff. Trotz dieses Handicaps überzeugte er bei BDR-Sichtungsrennen innerhalb der Bahnrad-Nachwuchs-Liga in *Frankfurt/Oder, Cottbus und Leipzig*.

Beim Sprinter-Cup von Leipzig (GW beider Tage) schaffte **Colin** als **2-Platzierter** den Sprung aufs Podium. In den Einzeldisziplinen **gewann er den Sprint und im Keirin** reichte es für ihn zu **Rang 3**.



Colin Rudolph (vorn)



Mit dem „**Großen Preis von Deutschland**“ im Sprint wartete auf unseren Ausnahmeathlet **Colin Rudolph** Ende Mai der erster Saisonhöhepunkt des Jahres 2024.



Im internationalen Teilnehmerfeld (31 Starter) zeigte unser RSV-Akteur auf der Cottbusser Radrennbahn Cleverness und beeindruckte mit sehenswerten Sprints. So überstand er als Vorlaufsieger schadlos das Achtel -und Viertelfinale. Im Halbfinale schaltete er den Belgier Nulens in 2 Läufen aus.

Im rein deutschen Finale gelang es unserem Sportler aus dem *Marcus-Burghart-Junior-Team*, den Cottbusser Saisonaufsteiger *Tim-Louis Werner* in zwei Läufen zu bezwingen. Damit war unser **Colin Rudolph** gefeierter Sieg des „*Großen Preises von Deutschland*“ in der Juniorenklasse. Im ausgetragenen Keirinwettbewerb verfehlte er mit

Platz 4 leider den Sprung aufs Podium.

Jedermann Akteur Sten Brückner mit erfolgreichem Saisoneinstieg

RSV-Fahrer **Sten Brückner** gelang beim Saisondebüt auf dem Sachsenring (82. Austagung des Westsachsenklassikers) ein toller Saisonauftakt. Nach 5 absolvierten Runden überquerte er als **gefeierter Sieger** die Ziellinie und sorgte damit für den **1. Venusberger Saisonsieg**.



Beim „Blütenfest in Kamenz“ (Straßenrennen über 65 km) sprintete **Sten Brückner** aus einer 6 Fahrer umfassenden Spitzengruppe heraus auf einen starken **2. Rang**.



Beim Kriterium in Glauchau verfehlte unser **Sten** mit **Rang 4** nur knapp das Podium.



Karsten Schmidt gewinnt sächsischen Meistertitel bei Bergmeisterschaft

Bei den in Cunewalde bei Bautzen ausgetragenen Titelkämpfen im Bergfahren gelang es dem RSV-Fahrer **Karsten Schmidt** beide Wertungsläufe für sich zu entscheiden. Damit wurde er in der Seniorenklasse 4 überlegener Meister des Freistaates Sachsen.

In der Hobbyklasse sicherte sich **Sten Brückner** in einem packenden Finale den Sieg.

RSV-Duo beim 24 Stundenrennen „Heavy 24“ mit Rang 3 auf dem Podium



Bei der 24. Auflage des MTB-Radspektakel „Heavy 24“ am Stausee Oberrabenstein schickte der RSV 54 mit **Marie Weidauer** und **David Kleiber** ein 2-er Mixteam ins Rennen. Beide zeigten bei dieser Mammutveranstaltung großen Kampfgeist. Trotz eines Sturzes, sowie eines Vorderradplattens von **Marie Weidauer** (verbunden mit erheblicher Zeiteibuße) steigerte sich das RSV-Duo in der Endphase des Rennens und sicherte sich nach 50 absolvierten 10 km Runden mit **Rang 3** den hochverdienten Podiumsplatz!



Dem Betreuersteam (*Fam. Weidauer und Kleiber*), die mit der Versorgung des Teams alle Hände voll zu tun hatten, ein großes Dankeschön!

Erfolgreiche Teilnahme an der Fichkona

Mit **René Hunger**, **Christoph** und **Stefani Arnold** nahmen 3 Venusberger Radsportler die 25. Auflage der Radfernfahrt Fichkona über rund 600 km in Angriff. Gestartet wurde je nach Leistungsvermögen in verschiedenen Gruppen. Die Strecke vom Fichtelberg gestartet, über Chemnitz - Grimma - Wittenberg – Potsdam – Neubrandenburg - Stralsund bis hin zum Kap Arkona auf Rügen wurde in rund 24 Stunden (dabei ca. 3 Std. Pause) zurückgelegt. Dies bedeutet einen stolzen Schnitt von 29 km/h!!

Alle 3 RSV-Teilnehmer kamen erfolgreich am Zielort an!



RSV-Akteure bei Talentwahl auf Spitzenplätzen

Bei der **Sporttalentwahl des Erzgebirgskreises** für das zurückliegende Jahr 2023 gelang den beiden nominierten **RSV-Kandidaten** bemerkenswerte Platzierungen. Weltmeister **Colin Rudolf** wurde zum **Sieger** bei den Jungen gekürt.



Für **Marie Weidauer** reichte es in der Mädchenwertung zu einem ordentlichen **7. Rang**.

Vereinsaktivität - Radwanderung

Wie alljährlich, fand auch in diesem Jahr am **Pfingstmontag** die traditionelle **Radwanderung des RSV 54** auf dem schon mehrere Jahre bewährten Rundkurs um den Ort **Drebach** statt.



Bei bestem Frühlingswetter nahmen über 60 begeisterte Radler die Strecke in Angriff. Darunter auch **Welt- und Europameister Colin Rudolph** und der **2-fache Deutsche Meister Moritz Kretschy**.



Nach der absolvierten Runde nutzen Alle die Möglichkeit, sich in gemütlicher Runde am Vereinsgrill zu stärken.

Redaktionsschluss: 16.07.2024